



Antrag

der Abgeordneten **Prof. Dr. Gerhard Waschler, Kerstin Schreyer-Stäblein, Oliver Jörg, Gudrun Brendel-Fischer, Berthold RÜth, Bernd Kränzle, Robert Brannekämper, Michael Brückner, Alex Dorow, Norbert Dünkel, Dr. Ute Eiling-Hütig, Dr. Thomas Goppel, Michael Hofmann, Dr. Gerhard Hopp, Michaela Kaniber, Otto Lederer, Helmut Radlmeier, Tobias Reiß, Klaus Steiner, Klaus Stöttner, Peter Tomaschko, Carolina Trautner, Manuel Westphal CSU**

Förderung der Medienkompetenz an Schulen und in der außerschulischen Jugendarbeit

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, einen weiteren Ausbau des „Medienführerscheins Bayern“ unter Fortsetzung der kontinuierlichen Betreuung ihrer gesamten Initiative „Medienführerschein Bayern“ durch die Stiftung Medienpädagogik zu prüfen.

Im Einzelnen ist insbesondere zu prüfen,

- für welche weiteren Jahrgangsstufen und Schularten sich die – ggf. zeitlich gestaffelte – Entwicklung von Materialien durch die Stiftung Medienpädagogik und deren Umsetzung anbietet;
- wie der Medienführerschein noch besser beworben werden kann, sodass er von Schulen und Lehrkräften noch stärker als attraktives Angebot wahrgenommen und aufgegriffen wird;
- ob und ggf. wie die Unterstützungsangebote des „Referentennetzwerks Bayern“ der Stiftung Medienpädagogik für Eltern und Erziehungsberechtigte ausgeweitet werden können;
- ob und ggf. wie Elemente des „Medienführerscheins Bayern“ sowie auch die Unterstützungsangebote des „Referentennetzwerks Bayern“ der Stiftung Medienpädagogik auf die außerschulische Jugendarbeit (z.B. ehrenamtliche Vereine) ausgeweitet werden können.

Prüfung und Ausbau erfolgen im Rahmen verfügbarer Stellen und Mittel; jedes Modul sollte kostenmäßig quantifiziert werden.

Begründung:

Der sichere aktive, verantwortungsvoll-kritische und kreative Umgang mit Medien ist ein zentrales fächerübergreifendes Bildungsziel, das allen bayerischen Schulen aufgetragen ist. Der „Medienführerschein Bayern“, der allein im Jahr 2013 30.000 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 3, 4, 6 und 7 erreicht hat, leistet durch die Bereitstellung eines pädagogisch hochwertigen Portfolios einen wichtigen Beitrag zur Erreichung dieses Ziels. Allerdings erscheint angesichts der immer dringlicher werdenden Herausforderungen, vor die die neuen Medien Schulen und Gesellschaft stellen, eine weitere, möglichst flächendeckende Verstärkung dieser Initiative sinnvoll.

Dabei erscheint eine umfassendere Einbeziehung der Eltern bzw. Erziehungsberechtigten als eine notwendige Ergänzung. Denn hier besteht große Nachfrage nach Information und Beratung. Das „Referentennetzwerk Bayern“ der Stiftung Medienpädagogik Bayern könnte diese Unterstützung bereitstellen. Deshalb ist eine diesbezügliche Erweiterung des Angebots zu prüfen.